

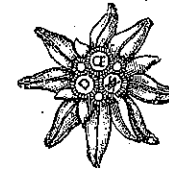
Nachrichten

der

Sektion Hamburg des Deutschen und Österreichischen
Alpenvereins



Geschäftsstelle
geöffnet 12—4 Uhr



Dornbusch 12, 2. Stock
Fernspr.: C 3 6280

Nummer 1

Hamburg, Oktober 1930

9. Jahrgang

472. Sitzung am Montag, dem 20. Oktober 1930

abends 8 Uhr pünktlich,

im großen Saale des Gewerbehause, Holstenwall 12.

Vortrag

des Herrn Hanns Dillmaier, Würzburg:

„In König Ortlers Reich“

Das diesjährige Alpenfest unserer Sektion

wird am Sonnabend, dem 29. November 1930,

in bekannter Weise in Sagebiets Etablissement abgehalten.

Mitteilungen des Vorstandes.

Der Hochtourist, Band 6 und 8, sind eingetroffen und können in der Geschäftsstelle abgeholt werden.

Vorgeschlagene Mitglieder im Oktober 1930.

Asbed, Dr., Syndikus, Hamburg, Siebingsallee 12.

Brüdl, Josef, Hamburg, Beim Strohhäus 9, 3. Stock.

Kappenberg, Walter, stud. rer. nat., Hamburg 13, Hallerstraße 58, Niedersachsenhaus.

Klatte, Günther, Ing., Hamburg 26, Hammerhof 22.

Rave, Dr. jur. Hans, Hamburg 23, Marienhalerstraße 43.

Vorgeschlagen von:

Karl Detlef Feddersen, Dr. Curt Meier

Herr und Frau Gerrens

Dr. Lütgens, Dir. Max Fritsche

Dr. Lütgens, Otto Aug. Ernst

Walter Knoch, Friedrich Lindner

Bergsteiger-Vereinigung.

Nächste Sitzung am Dienstag, dem 7. Oktober 1930, abends 8 Uhr pünktlich, im Physiksaal der Oberrealschule Eppendorf. Tagesordnung: 1. Geschäftliches. 2. Vortrag des Herrn Dr. M. Schmidt: „Bergfahrten in den Lechtälern“. 3. Verschiedenes.

Blattler-Gruppe.

Unsere regelmäßigen Übungsabende finden jetzt Montags, erstmalig am 6. Oktober, im Paulaner-Brau, Steinstraße 121-127, statt. Kurse für Anfänger sind eingerichtet. Es werden noch Damen und Herren für unseren Bandeltanz benötigt; ferner wollen sich Herren, die ein Instrument spielen, zur Verstärkung unserer Musik melden. Gäste sind herzlich willkommen, bei uns gehts lustig zu! — Es empfiehlt sich, wegen der Zusammenkunft vorher fernmündlich bei Herrn Josef Berta anzufragen.

471. Sitzung am 23. Juni 1930.

(Geschlossene Mitgliederversammlung.)

Vorsitz: Dr. Lütgens; anwesend etwa 100 Mitglieder. Das Protokoll der letzten geschlossenen Mitgliederversammlung wird verlesen und genehmigt.

Herr Dr. Lütgens teilt mit, daß der Höhenverbindungsweg zwischen dem Ramolhaus und der Samoarchütte, dessen Bau von den Sektionen Hamburg und Mark Brandenburg gemeinsam ausgeführt wurde, mit Beginn der Reisezeit begehbar sein wird. Er weist dabei auf die außerordentliche Erleichterung hin, die darin besteht, daß Wanderer vom Ramolhaus zur Samoarchütte oder umgekehrt jetzt nicht mehr den zeitraubenden und mühsamen Umweg über Vent zu machen brauchen.

Hierauf folgt noch eine Mitteilung über die diesjährige Hauptversammlung des Alpenvereins am 19. und 20. Juli d. J. in Freiburg/Br., für welche der vorbereitende Festausschuß ein umfangreiches und interessantes Programm an Ausflügen, teils per Auto, teils mittels Flugzeugen zusammengestellt habe, bei welchem die Teilnehmer die schönsten Gebiete des Schwarzwaldes, des Elßaß und sogar der Schweiz mühelos und billig kennen lernen könnten.

Dann erteilt der Vorsitzende Herrn Baurat Wolgast das Wort zu seinem angekündigten Vortrage über:

Die Sertener Dolomiten.

Vom Pustertal ausgehend führte Herr Baurat Wolgast die Hörer in das Herz des Gebirgsstockes, dessen Glangpunkt die Dreischusterspize und die drei Zinnen bilden. Alle vier genannten Berge wurden bestiegen, und zwar nicht auf dem gewöhnlichen, sondern auf besonders schwierigen Anstiegswegen, und es gelang dem Vortragenden durch besonders gute und glücklich gewählte Lichtbilder, die Schwierigkeiten dieser Anstiege in ihren Einzelheiten anschaulich zu machen. Besonders interessant wurde der Vortrag dadurch, daß sich mitten durch das geschilderte Gebiet von den drei Zinnen über den Paternkofel zum Finfer usw. die alte Kampffront des Weltkrieges hinzog. Zahlreiche Befestigungsgräben, Geschützunterstände usw. zeugen noch heute von der Dauer und dem Umfange der grauenvollen Kämpfe, die damals hier stattfanden.

Der Vorsitzende schloß sich dem wohlverdienten Beifall der Mitglieder mit herzlichen Worten der Anerkennung an. Dr. Bl.

Kleine Mitteilungen.

Wir erhielten für die Bücherei des Ramolhauses von Frä. Dr. Eilenthal Gorch Föds „Schullengriepel und Tungenknieper“, als Wandschmuck für die Talhütte Zwieselstein von Herrn Dr. Ottendorf eine Radierung „Jugendspende Nordschleswig“ von Ingwer Paulsen, und ebenfalls als Wandschmuck für Ramolhaus und Zwieselstein von Herrn Ramseger eine Anzahl Gemskritze und Geweihe.

Der Bühnenvolksbund E. V., Ortsgruppe Hamburg, gibt durch eine Beilage seine Veranstaltungen für die Spielzeit 1930-31 bekannt. Wir bitten um gefl. Beachtung.

Nordland — Odins Paradies! Am Sonntag, dem 5. und 12. Oktober, wird je vormittags 11.30 Uhr der neue große Film „Nordland — Odins Paradies“ im Ufa-Palast in Uraufführung gegeben. Kein Tonfilm, keine Schallplattenmusik, sondern mit der Aufführung wird ein Konzert verbunden, das in seinem Programm Themen von nordischen Künstlern (Grieg usw.) vorsieht. An der großen Orgel gastiert die Künstlerin Franziska Schotter. Der Film wurde unter Leitung des bekannten Hamburger Herrn Neubert aufgenommen. 22.000 Kilometer legte die Filmexpedition per Schiff, Eisenbahn und besonders im Adler-Automobil zurück. In die entlegensten Gebiete des Nordlandes bis zu den Lappländern führte der Weg. Allen denen, die das Nordland lieben,

Erstklassiger

Norweger Rucksack

Mit nahtlos gezogenem, ausknöpfbarem Stahlrohrgestell! Breite filzbesetzte Tragriemen, Leib- und Mantelriemen! Breite Mittel- und zwei Seitentaschen, große innere Wäschetasche **24⁷⁵**

Versand geg. Nachnahme, bei Voreinsendung des Betrages spesen- u. portofrei
Garantie: Bei Nichtgefallen Zurücknahme unter Rückzahlung des Betrages

Daher vollkommen risikolos!

H. SCHÜNER, MÜNCHEN 2, SW. 7

Lindwurm-Straße 129, I. Stock, links Postscheckkonto: 40608

Bei der Besuch dieser Veranstaltung warm empfohlen. Vorverkauf der Karten bei Käse, Tieß, Wichers, Schumacher, Bejörh und Reisebüro Schnieder, Altona-Hauptbahnhof.

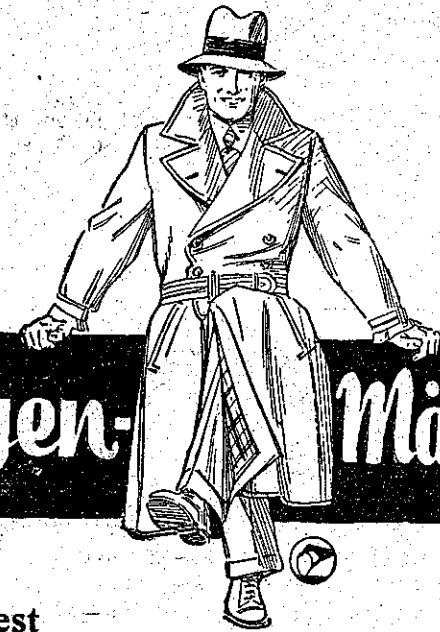
Es gibt kein Verrutschen bei den Sportstrümpfen mehr, denn im Sporthaus Ortlepp sind jetzt Strümpfe mit eingearbeitetem, elastischem Gummiband zu haben. Näheres sagt das Prospektblatt, das dieser Ausgabe beiliegt. Deshalb also, wenn Sportstrümpfe, dann nur noch Marke „Beweläst“ vom Sporthaus Ortlepp, Hamburg, Mönckebergstraße 8.

Bücherchau.

Von den zahlreichen Führern, die noch rechtzeitig zum Sommer erschienen sind, sei hier an erster Stelle das älteste und doch modernste Reisehandbuch, der „Baedeker“ erwähnt. Nachdem im vorigen Jahr der Band Tirol und Etschland in 39. Auflage neu herausgekommen war, erscheint in diesem Jahre die „Schweiz“ mit 82 Karten, 29 Plänen und 15 Panoramen zum 38. Male. Eigentlich sagt diese Zahl schon alles, denn in der rasch lebenden Gegenwart kann sich nur das wirklich Beste, das immer wieder alle berechtigten Ansprüche mit größter Zuberlässigkeit zu befriedigen weiß, halten. Wenn man in dem neuen Band blättert, so fällt die starke Berücksichtigung des Autos, an dessen Benutzung auch der Bergfreund nicht vorübergehen kann, auf. Nicht nur, daß alle Kraftpostverbindungen aufgezählt werden, auch eine vorzügliche Straßenkarte mit Entfernungen, Fahrtvorschlägen usw. findet sich; und als Gegenstück dazu auch ein Verzeichnis der „autofreien“ Sommerfrischen. Sonst sei neben einer Anzahl neuer vorzüglicher Karten noch erwähnt, daß auch die Wintersportplätze und Schitouren eine starke Berücksichtigung finden.

Größere Gebiete, wenn auch begrenzter als in dem Schweizer Band, werden in Wagners Führer, „Nordtirol“ (Verlag: Wagnersche Universitäts-Buchhandlung) und in Hermann Delago, Dolomiten-Wandebuch (Verlagsanstalt Tyrolia N.G.) behandelt. Die neue dritte Auflage von Wagners „Nordtirol“ zeigt viele Verbesserungen und Ergänzungen, so daß sie durchaus empfohlen werden kann. Sie ist speziell für reichsdeutsche Benutzer dadurch sehr bequem, daß München als Anmarschpunkt genommen wird. Andererseits endet Wagner im Osten mit dem Kaiser und dem Zillertal. Die Bedürfnisse des Rückfakturisten sind in erster Linie berücksichtigt, mittelschwere Bergbesteigungen werden z. T. noch beschrieben. Ein kleiner Mangel, dem aber abzuwehren wäre, ist, daß Textverweisungen fehlen und man jedesmal wieder in dem Register nachsuchen muß. Wer z. B. von der Schlicker Alm zu den Kalkkögeln kommt, weiß nicht, wo er die Gegenseite zur Pichlerhütte finden kann. Sonst ergeben Stichproben fast stets eine große Zuberlässigkeit. Unsere Talunterkunft ist allerdings übersehen, trotz Mitarbeit des Hüttenreferenten des Alpenvereins, und das Kamolhaus war sogar baufällig, während wir es nur für zu klein hielten. Dafür erfreut uns ein Blick auf das „baufällige“ Heim und den Gurgler Ferner.

Das „Dolomiten-Wandebuch“ des kühnen Erstersteigers des Delagoturms will nicht nur äußerlich Wandeführer sein, sondern den Benutzer auch mit den Dolomiten als Ganzem befreunden, sie ihm durch Schilderung der Landschaft, der Bevölkerung und ihrer Sagen, der Vorgänge aus dem Weltkrieg usw. innerlich näher bringen. Und schließlich soll es ihm auch durch das schmucke



Regen-Mäntel

stabil
wetterfest

flott modern

**jetzt so notwendig wie das
tägliche Brot . . . !**

Zwar tragen nicht alle Damen und Herren von Hamburg Sportlepp-Gummimäntel; Sportlepp-Imprägnierte Mäntel; Sportlepp-Trenchcoats; Sportlepp-Regenhäute . . . aber diejenigen, die sie tragen, sind Freunde der Firma geworden, weil Qualität Freunde schafft.

Gummi-Mäntel	RM. 46.50, 39.50, 32.50, 28.50, 24.85, 19.85
Trenchcoats	„ 68.50, 57.50, 52.50, 49.—, 46.—, 33.50
Imprägn. Mäntel	„ 110.—, 98.—, 82.50, 64.—, 59.—, 52.—
Klettermäntel	RM 37.— und 26.50

Wer Wetterkleidung Marke „Sportlepp“ kauft, wird niemals einen Fehler begehen!

Sportlepp

HAMBURG 1 MÖNCKEBERGSTRASSE 8
Norddeutschlands größtes Fachgeschäft
für Sportausrüstung und Bekleidung jeglicher Art

Neuere und die trefflichen Bildbeilagen eine Erinnerung sein. Das Ziel ist voll und ganz erreicht, umso mehr, als für die einzelnen Fachgebiete namhafte Mitarbeiter, u. a. der Vorsitzende unseres Alpenvereins, Prof. v. Klebelsberg, gewonnen waren. Im allgemeinen wendet sich auch dieser Führer an den besinnlichen Wanderer, der sich mit Höhenwanderungen und Hüttenbergen begnügt. So ist ein ganz vorzügliches Büchlein entstanden, dem nur für spätere Auflagen noch eine bessere Uebersichtskarte zu wünschen wäre. Wichtigere Wege, wie z. B. die Aufstiege auf den Schlern von der Rosengartengruppe her, dürften in der Karte nicht fehlen.

Für Propagandazwecke hat der „Südtiroler“ in Innsbruck einen „Kleiner Führer durch Südtirol“ zum Preise von RM. 1,— herausgegeben, der mit einer Uebersichtskarte und einer Reihe guter Abbildungen versehen, die Lust zum Besuche Südtirols wecken will. In gedrängter Kürze erfährt man alles Wissenswerte über Land und Leute, Standort, Wanderungen, Bergfahrten usw.

Gleichfalls zur Erleichterung bei der Aufstellung von Reiseplänen dient ein Buchführer „Tirol und seine Berge im Spiegel der Literatur“ (Verlagsanstalt Tyrolia A.-G.), der auf 60 engbedruckten Seiten einen Ueberblick über die gesamte neue Literatur ganz Tirols und der allgemeinen Alpinistik zu geben sucht. Das kleine Heft ist vorzüglich zu gebrauchen, vor allem, da auch alle Preise angegeben sind. Nur müßte bei den Reiseführern noch das Erscheinungsjahr angeführt werden, da nichts teurer ist, als mit einem veralteten Führer zu reisen. Uebersehen ist, daß der Baedekerband „Oesterreich“ auch Tirol kurz behandelt. Beim Abschnitt „Wetterkunde“ vermißt man Henry Hoels „Wetter, Wolken, Wind“.

Zwei kleinere Spezialführer durch Einzelgebiete hat H. Schwaighofer herausgegeben. Das „Wandebuch durch die Stubai- und Oetztales Alpen“ empfiehlt sich nicht nur durch seinen äußerlich geringen Umfang und billigen Preis, sondern auch durch die innere Reichhaltigkeit und Gediegenheit. Sehr anschaulich sind die Ansichtsskizzen mit eingezeichneten Routen und Bergnamen. Beschrieben werden auch die Anstiege auf mittelschwere Gipfel. Die beigegebene Karte ist für Uebersichtszwecke gut brauchbar.

Im einzelnen erschöpfender, weil ein kleineres Gebiet behandelnd, ist dann der „Führer durch das Sellraintal“, der außerdem den Schmuck von 14 prächtigen Photographien aufweist. Das Sellrain und damit das Büchlein sollte auch gerade Hamburger Sektionsmitglieder interessieren, da es verschiedene empfehlenswerte Uebergänge vom Innthal in das mittlere Oetzal besitzt, die als Zugänge in Betracht kommen. Seitdem in dem Gebiet in den letzten Jahren mehrere neue Hütten und Wege entstanden sind, lassen sich dort auch größere Höhenwanderungen durchführen. Ebenso sei es Schifahrern, denen das Büchlein gleichfalls gute Auskunft gibt, empfohlen.

.....
**Jetzt wird es Zeit, Burschen heraus,
 In die Plattlergruppe mit Mann und Maus!**

Eine ganz neue Führerreihe beginnt im Verlage von Behagen & Klasing mit dem bekannten Verfasser alpiner Sammelwerke J. J. Schäg als Herausgeber zu erscheinen. Es sind die „Bildführer durch die Alpen“. Der Titel ist so zu verstehen, daß die kleinen, äußerlich sehr ansprechenden Bändchen eine große Reihe — bisher stets über 50 Bilder — enthalten. In diesen Bildern sind nun, soweit es nötig ist, die Gipfel, Hüttenlagen und Wege vermerkt, so daß man sich leicht im Bild über die tatsächlichen Verhältnisse orientieren kann. Der kurze Text nimmt auf die Bilder stets Bezug und führt auch jeweilig die Bildnummern an. Es klingen also Text und Bild völlig zusammen. Nach allgemeinen Bemerkungen und einer kurzen Schilderung der Eigenart des betreffenden Gebietes im Aufbau, in der Pflanzenwelt usw. werden der Reihe nach die Täler mit den Ortschaften, die Hütten, die Höhenwanderungen, die Gipselfahrten und die Schiwege behandelt. Selbstverständlich kommen nur die wichtigsten Wanderungen und Bergturen für den Durchschnittsalpinisten in Betracht. Die jedem Bande beigegebene Karte ist nur Uebersichtskarte 1:100 000 mit Bergschummern und rot aufgedruckten Schiruten. Sie sind für Uebersichtszwecke ausreichend, werden aber an einzelnen Stellen durch zu starke Namenshäufung etwas unklar. Zusammenfassend ist zu sagen, daß hier zu mäßigem Preis — die bisher erschienenen Bände kosten in Reinen 2,80 bis 3 RM. — etwas ganz Neues und Originelles geboten ist, das sicher vielen Anklang finden wird. Die vorliegenden Bände 1 bis 4 behandeln: Wetterstein, Ammergauer Alpen, Berchtesgadener Alpen und Karwendel.

Von den bekannten Freitag & Berndtschen Touristenkarten in 1:100 000 sind die Blätter Nr. 32 Karwendelgebirge und Nr. 33 Umgebung

Kleinfilmkamera das Ideal
 Leica des Bergsteigers!



Klein // Leicht // Handlich.

Elmar 1:3,5, Schlitzverschluß 1/500 Sek.
 Gesamtgewicht der Kamera mit drei
 Kassetten für 108 Aufnahmen

nur 575 Gramm.

Vorführung und Prospekte
 kostenlos und unverbindlich.

Photo-Centrale

Hamburg
 am Rathausmarkt

von Innsbruck neu erschienen. Die Karwendelkarte umfaßt im Norden auch Oberbayern vom Staffelsee bis zum Tegernsee und greift im Süden über das Inntal hinüber. Die Innsbrucker Karte reicht mit Innsbruck als Mittelpunkt von der Linie Garmisch-Sonnwendgebirge im Norden bis Sölden-Hochfeiler im Süden. Die Darstellung ist die bekannte Schummerungsmethode mit Höhenlinien, die ein sehr klares Bild gibt. In Ergänzung einer früheren Besprechung sei noch nachgetragen, daß blaue Linien blau markierte Höhenwege, auf der Innsbrucker Karte z. B. den von der Pforzheimer zur Subener-Hütte, bedeuten. Eine Angabe darüber findet sich allerdings in der Legende nicht. Die Karten sind mit RM. 2,25 sehr wohlfeil.

Eine Werbeneuheit ist der „Praktische Kartensführer durch die Ostalpen“. Er gibt, auf eine Uebersichtskarte aufgedruckt, Alpenturen für 1 bis 4 Wochen mit eingehender Erläuterung (Verbindungen, Wege, Gasthäuser, Sehenswürdigkeiten usw.) auf der Rückseite. Für alle, die sich einen fertigen Reiseplan gern mundgerecht vorsetzen lassen und ihn dann ablaufen — das soll ja vorkommen — trägt dieser Führer seinen Namen mit Recht; praktisch ist er für diesen Zweck.

Wieder in ganz anderer Weise will W. Madjera in dem kleinen Bändchen „Die österreichische Landschaft“ für Oesterreich werben. Ein Vorwort des Bundespräsidenten Hainisch leitet die von echter Heimatliebe eingegebenen Betrachtungen über die verschiedenen gegensätzlichen Landschaften ein. Hervorgehoben wird dabei besonders der Zusammenklang der Menschen und der Landschaft. Geschmackvoller Bilderschmuck, darunter auch einige Zeichnungen alpiner Motive, begleiten den Text.

Für Freunde von Schilderungen fremder Gegenden bietet der Verlag Brockhaus aus seinen verschiedenen Sammlungen einige weitere Bände. Alfred von Roth-Röthhof ist fast ein Jahr in Abyssinien gereist; mit Eisenbahn und Auto, wie auch auf primitivsten Saumpfaden in häufig besuchten und auch ganz abseits liegenden Berggebieten, in denen die Feldarbeit mit dem Gewehr in der Hand geleistet wird. Er hat abenteuerliche Jagden erlebt, Gold in den Gebirgen des Westens gesucht, seltene Aufnahmen gemacht und weiß über alles das stets interessant zu plaudern, so daß das Buch anregend und belehrend zugleich ist.

Obergurgl (Ötztal) Tirol

1927 m. ü. d. M.

Hochalpiner Wintersportplatz in sonniger Lage

Gasthof Edelweiß

80 Betten — Zentralheizung — Fließendes warmes u. kaltes Wasser in den Gängen — Postamt im Hause
Auskünfte und Prospekte kostenlos durch den Besitzer
ANGELUS SCHEIBER

Dasselbe gilt für das Buch von W. Douglas Burden „Drachenechsen“, das eine Forschungsfahrt nach Komodo schildert. Komodo ist eine der kleinen Sunda-Inseln, und der Hauptzweck der Fahrt war die Beobachtung und Untersuchung der dort noch vorkommenden Riesenechsen, gewissermaßen der letzten Abkömmlinge der Drachen alter Märdchen. Die größten sind zwischen 2 und 3 Meter lang. Es gelang Burden, eine Anzahl zu erlegen und sogar zwei lebend zu fangen. Daneben hat er aber Land und Leute des Wundereilandes mit den hohen Gebirgen, den blauen Seen und prächtigen Wasserfällen mit offenen Augen studiert und alles mit zahlreichen Bildern in lebensvollen und lehrreichen Schilderungen festgehalten.

Auf ein kleines, aber für Liebhaber besonders empfehlenswertes Buch sei zum Schluß noch verwiesen. So wie eine Reihe klassischer Alpenschilderungen jetzt durch Neuherausgeben der Bergessenheit entrissen werden, hat Prof. E. Fels-München, ein guter Kenner von Land, Leuten und der Literatur Griechenlands, alte Schilderungen griechischer Gebirgslandschaften ausgewählt und bietet sie jetzt mit einigen Gebirgsstizzen, einer Reihe guter Hochgebirgsabbildungen und den nötigen Erläuterungen in einem kleinen schmucken Bändchen unter dem Titel „Vom Athos zum Ida“. Behandelt werden unter anderem Athos, Olymp, Deta, Parnax, Taygetos, Ida von Verfassern wie Griesebach, unserm Landsmann Heinrich Barth, Fürst v. Büdler-Mustau und vor allem dem Hofsteiner Ludwig Roß, dem vor 100 Jahren Griechenland eine zweite Heimat wurde. Erschienen ist das Büchlein im Hamburger Verlag Friederichsen, de Gruyter & Co.

Dr. Eiq.



Donnerwetter Bergerbretter

In den Händen weltbesten Skimacher der Alpen, Schwedens und Norwegens entstehen sie — extra für Berger — nach viel tausend schwarz auf weiß vorliegenden Urteilen aus vielen Ländern

**einzigartig in
jeder Beziehung**

Bergerausrüstungen vom Fuß bis zum Kopf, in der Praxis schwer strapaziert, Skianzüge noch dazu auf Reißfestigkeit und Materialgehalt von der

Techn. Hochschule München

geprüft, werden nur dann in unserer Berger-Katalog-Zeitung abgebildet und sachmänn. kritisiert, wenn sie diese Prüfungen mit Erfolg bestehen. Wollen Sie derart auserlesene Ausrüstungen kennen lernen — sie sind

**auch nicht teurer
als gewöhnliche**

dann verlangen Sie gratis die jetzt eben erschienene „Berger-Zeitung“, 24 Seiten stark, mit über 100 teils farbenphotographischen Bildern und sehr interessanten Kritiken.



Name: _____
Adresse: _____

BIBLIOTHEK SPORT-BERGER MÜNCHEN S.W.E. PEITENKOFERSTRASSE 7 B B B B B B B B B B

Wierktafel.

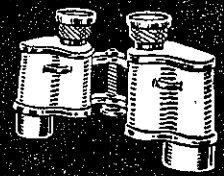


Photo-Haus
Johs.
SCHWABROH
Hamburg 1
Spitalerstr. 9.

1. Geschäftsstelle: Die Geschäftsstelle, an die sofort alle Wohnungsänderungen mitzuteilen sind, befindet sich Hamburg 1, Dornbusch 12, 2. Stock (Fernspr.: C 3, Centrum 6280). Sie ist geöffnet von 12—4 Uhr. Sonnabends geschlossen. Es wird dringend gebeten, alle Anfragen, mündlich, schriftlich, telephonisch, nur an die Geschäftsstelle zu richten.

2. Zahlungen: Bar in der Geschäftsstelle oder auf Postscheckkonto: 3979 Amt Hamburg für Deutschen und Oesterreichischen Alpenverein Sektion Hamburg, oder durch Bank: An die Vereinsbank für Deutschen und Oesterreichischen Alpenverein Sektion Hamburg.

3. Mitteilungen: Alle den Inhalt betreffenden Zuschriften — Beiträge einseitig beschrieben — an den Herausgeber Dr. Rud. Bürgens, Hamburg 1, Stadtdeich 114 (Tel. B 4 Steintor 6751 u. 6752). Beschwerden wegen Nichtzustellung der Mitteilungen der Sektion sind lediglich an die Geschäftsstelle der Sektion zu senden.

4. Wandervereinigung: Anmeldungen an B. Wille, Altona, Gr. Bergstraße 137.

5. Schneeschuhvereinigung: Anmeldungen an Dr. Rich. Kayser, Colonnaden 45.

6. Bergsteigervereinigung: Schriftführer: Dr. M. Schmidt, Gr. Borstel, Stavenhagenstraße 7. Anmeldungen schriftlich durch die Geschäftsstelle.

7. Bücherei: Die Sektionsbücherei befindet sich in der Geschäftsstelle und ist täglich, mit Ausnahme von Sonnabend, von 12—4 Uhr geöffnet. Die Neuerwerbungen werden vierteljährlich veröffentlicht.

8. Laternbilder. Die Laternbildersammlung befindet sich in der Geschäftsstelle, wo Laternbilder kostenlos an Mitglieder ausgeliehen werden.

9. Die Sektion Hamburg besitzt: a) Die Talunterkunft in Zwieselstein mit 16 Betten in 5 gemütlich eingerichteten Zimmern und ca. 40 Matratzen- und Strohsacklagern in größeren u. auch kleineren Räumen. b) Das Ramolhaus (3002 m) 3 1/2 St. oberhalb Obergurgls; 31 Betten, 35 Matratzen.

10. Anmeldung neuer Mitglieder. Es laufen fortgesetzt Anmeldungen neuer Mitglieder ein, die den in der Hauptversammlung in Tölz gefaßten Beschlüssen, die auch in die Satzungen der Sektion aufgenommen worden sind, nicht entsprechen. Es wird daher darauf aufmerksam gemacht, daß neue Mitglieder von 2 alten Mitgliedern, die mindestens 1 Jahr der Sektion angehören, schriftlich vorgeschlagen werden müssen. Der Vorschlag hat die Erklärung zu enthalten, daß die Vorschlagenden für den guten Leumund des Vorgeschlagenen bürgen und für seine finanziellen Verpflichtungen der Sektion gegenüber für das erste Jahr der Mitgliedschaft die Haftung übernehmen. Diese Erklärung ist von beiden Vorschlagenden eigenhändig zu unterzeichnen. Anmeldungen, die diesen Bedingungen nicht entsprechen, können nicht berücksichtigt werden.

Ebenso ist es unmöglich, neue Mitglieder unmittelbar in den letzten Wochen vor der Reisezeit aufzunehmen, da die Namen der Vorgeschlagenen 4 Wochen vorher veröffentlicht sein müssen. In den Monaten Juni bis September können deshalb Neuaufnahmen nicht erfolgen. Die Anmeldungen sind an die Geschäftsstelle zur Weiterleitung zu richten, ebenso Einsprüche gegen Neuvorgeschlagene.



Karl Jäger

Bayerisches Trachtenhaus
Miesbach Obb.

Stammhaus für bayerische
Gebirgstrachten

Gegründet 1876

Ia Qualitäten / Erstklass. Ausführung
Kataloge werden auf Wunsch zugesandt

Pfaff-Nähmaschinen

für alle Zwecke unübertroffen liefert seit 50 Jahren

A. Markscheffel & Sohn

HAMBURG, GEORGSPLATZ 8-10

Fachmännische Ausführung von Reparaturen

Diplom-Optiker

Joh. Plambeck

Das alte Fachgeschäft für Augengläser

im Stadt-Zentrum

Hermannstraße 32